aures.

aures.forum

04 | 2007

Das Aures Forum erscheint mehrmals im Jahr und steht Kunden, Vertriebspartnern und Freunden unseres Hauses kostenlos zur Verfügung. Gern senden wir Ihnen die Information zukünftig als e-mail, Telefax oder per Post.

Bitte nutzen Sie den Antwortabschnitt auf der Rückseite für die Auswahl einer anderen Zustellung und wenn Sie weitere Informationen zu Themen dieser Ausgabe wünschen.

In dieser Ausgabe finden Sie unter anderem Informationen über den Nutzen einer privaten Finanzplanung. Wir beantworten die Frage, ob britische Lebensversicherungen die bessere Kapitalanlage im Vergleich zu deutschen Policen sind. Sie finden außerdem eine Vorstellung des französischen Vermögensverwalters Carmignac Gestion. Abschließend erhalten Sie Informationen über die zu erwartende höhere Besteuerung von Immobilienerbschaften.

Eine angenehme Lektüre wünscht

Andreas Bürse-Hanning
Vorsitzender des Vorstandes
Aures Finanz AG & Cie. KG

Inhalt

1. Altersversorgung

- Private Finanzplanung als Entscheidungsgrundlage
- Sind britische Lebensversicherungen die bessere Kapitalanlage?

2. Kapitalanlagen

- Portrait: Carmignac Gestion

3. Steuern

- Höhere Steuern für Immobilienerbschaften

1. Altersversorgung

Private Finanzplanung als Entscheidungsgrundlage

Jeder zweite Deutsche räumt ein, nicht genug für seinen Ruhestand vorgesorgt zu haben. Das ist das Ergebnis einer Studie der Postbank und des Instituts für Demoskopie unter dem Motto "Altersvorsorge 2007". Im Gegensatz zu diesem Ergebnis steht allerdings, dass die Deutschen weniger als früher dafür tun, Ihre Altersversorgung sicherzustellen. Das Thema wird häufig verdrängt, obwohl das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Rentenversicherung bei der Mehrheit der Bundesbürger nicht mehr besteht. Aures ist der Auffassung, dass den Bürgern vor allem die Planungsgrundlage für ihre Versorgung fehlt. Daher ist es für uns selbstverständlich, Ihnen mit einer privaten Finanzplanung eine klar strukturierte Entscheidungsgrundlage zu liefern.

Entscheidungen über künftige Investitionen sind Ihnen durch die private Finanzplanung häufig erstmals zielgerichtet möglich. Denn ohne eine gründliche und ganzheitliche Analyse existenzieller Risiken (Krankheit, Berufsunfähigkeit, Tod), der Versorgungssituation im Alter, des Vermögens und der Kapitalanlagen fehlt Ihnen die Entscheidungsgrundlage für die Ergänzung und Optimierung Ihrer Versorgung.

Private Finanzplanung ist für Sie also auch Planungshilfe z. B. für einen Rentenbeginn mit dem 58. Lebensjahr, eine ausreichende Versorgung der Familie oder die Einkommenssicherung bei Krankheit und Berufsunfähigkeit, die optimale Strukturierung der Kapitalanlagen oder die Vermögensübertragung im Erbfall. Sie liefert Ihnen Antworten auf Fragen nach der Höhe der Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung,

aus der betrieblichen Altersversorgung, aus privaten Lebensversicherungen und Geldanlagen. Ebenso wie eine Annahme der künftigen Geldwertentwicklung wird die Höhe der Steuerbelastung auf die Versorgungsleistungen eingeschätzt. Sie erfahren von Aures in vernetzter Form, was "unter dem Strich" im Rentenalter und in den Versorgungssituationen (Krankheit, Berufsunfähigkeit, Todesfall) zu erwarten ist.

Da die Private Finanzplanung immer nur eine Momentaufnahme sein kann, ist es empfehlenswert, die Planung mindestens alle drei Jahre zu aktualisieren. So kann die Genauigkeit immer weiter verbessert und so können bereits getroffene Maßnahmen der Kapitalanlage oder Absicherung an veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden.

Nutzen Sie die private Finanzplanung als eine wertvolle Entscheidungsgrundlage, um die Planung Ihrer wirtschaftlichen Zukunft bewusst und aktiv zu steuern.

Sind britische Lebensversicherungen die bessere Kapitalanlage?

Die Anlagesituation deutscher Lebensversicherungsgesellschaften wirkt ernüchternd. In diesem Jahr beträgt die Verzinsung deutscher Lebensversicherer nach einer Berechnung der Ratingagentur Assekurata durchschnittlich 4,2 % und liegt damit geringfügig über dem Vorjahreswert von 4,18 %.

Der kaum spürbare Anstieg der Durchschnittsverzinsung und das generell niedrige Niveau sind vor dem Hintergrund inzwischen wieder attraktiver Renditen an den Aktienmärkten für viele Kunden unbefriedigend.

Erklären lässt sich diese Situation durch die massive Einschränkung der Aktienanlage deutscher Lebensversicherer nach der Kapitalmarktkrise zu Anfang dieses Jahrzehnts und durch die traditionell niedrige Aktienquote im deutschen Lebensversicherungsmarkt.

Ein weiterer Grund für die niedrige Policen-Verzinsung ist die Bildung von Reserven, die aus den künftigen Eigenmittelanforderungen an die Lebensversicherer resultieren (Stichwort Solvency II).

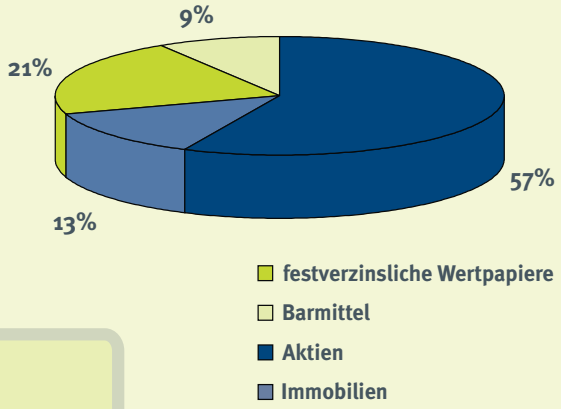
Deutsche Versicherer beschränken den Aktienanteil in der Regel auf bis zu 10 % der gesamten Kapitalanlagen. Damit sind sie besonders abhängig vom Zinsniveau der festverzinslichen Wertpapiere, welches sich seit Jahren auf anhaltend niedrigem Niveau bewegt. So bringt eine zehnjährige Bundesanleihe derzeit nur eine Rendite von 4 %.

Das With-Profit-System (garantierter Wertzuwachs) britischer Lebensversicherungspolicen ermöglicht hingegen eine stark aktienorientierte Kapitalanlage, ohne dabei alle Risiken der Aktienmärkte auf ihre Kunden abzuwälzen. Britische Lebensversicherer investieren mehr als 50 % ihrer Kapitalanlagen in Aktien.

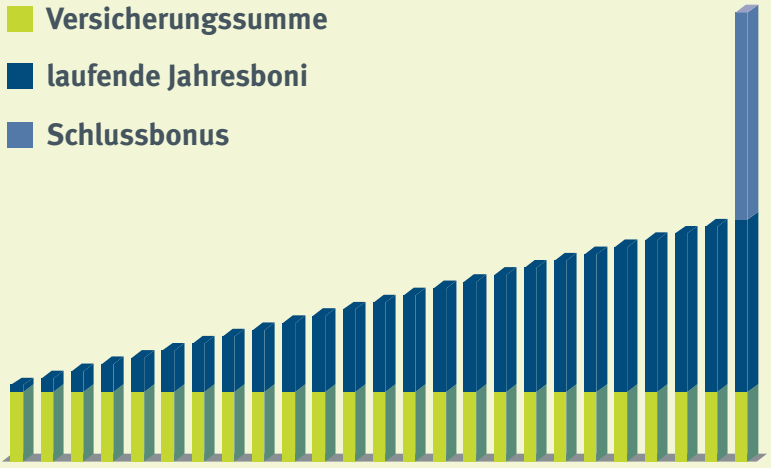
Die Chancen des Aktienmarktes wirken sich daher direkt auf die Gewinnbeteiligung der Versicherungspolicen aus; Renditen festverzinslicher Papiere spielen nur eine untergeordnete Rolle.

Im With-Profit-System wird das Risiko der Aktienmärkte für den Kunden durch einen garantierten Wertzuwachs deutlich eingeschränkt. Zusätzlich zur garantierten Basis-Versicherungssumme wird dem Vertrag alljährlich ein Bonus gutgeschrieben, der vom

Durchschnittliche Kapitalanlagestruktur von 42 führenden britischen Lebensversicherern



Schematische Entwicklung einer britischen Lebensversicherung



aures.

Versicherer	Rating	Erläuterung des Ratings
Canada Life	AA Standard & Poors	ausgezeichnet
Clerical Medical	AA Standard & Poors	ausgezeichnet
Royal London	A2 Moody´s	sehr gut
Standard Life	A Standard & Poors	sehr gut

Ergebnis des Versicherers abhängt. Nach jährlicher Zuteilung sind diese Boni garantiert, können also nicht mehr verloren gehen. Im Ergebnis werden damit Schwankungen in den Renditen über die Laufzeit des Vertrages „geglättet“, d.h. die Volatilität (Höhen und Tiefen) der Märkte wird somit ausgeglichen.

Der verbleibende Teil der erwirtschafteten Gewinne fließt in einen Schlussbonustopf. Die hier angesammelten Beträge werden allerdings nicht garantiert und unterliegen den Schwankungen der Kapitalanlagemärkte.

Die positive Entwicklung der Aktienbörsen hat in Großbritannien im vergangenen Jahr zu einer deutlichen Erhöhung der Aktienanteile zulasten von festverzinslichen Wertpapieren geführt. Im Jahr 2005 wurde im Schnitt eine Anlagerendite von 16,5 % bei den britischen Versicherern erzielt.

Erste Ergebnisse für 2006 bestätigen diese deutlich positive Entwicklung (Friends Provident 8 %, General Accident 11,7 %, Norwich Union 10,7 % und Standard Life 12,5 %.

Nach Kosten erreichen britische With-Profit-Verträge derzeit im Regelfall doppelt so hohe Renditen wie deutsche Lebensversicherungsverträge. Die obenstehende Tabelle zeigt, welche der britischen Versicherer mit With-Profit-Policen auf dem deutschen Markt tätig sind.

Standard Life bietet seinen deutschen und österreichischen Neukunden Insolvenzschutz über die britische Sicherungseinrichtung Financial Services Compensation Scheme (FSCS). Damit ist Standard Life in Deutschland der einzige britische Anbieter mit Konkurssicherung, wenngleich die Bonität aller britischen Anbieter einen Totalausfall absolut unwahrscheinlich macht.

Den freien Zugang zum gesamten britischen Markt erhalten Sie durch den Erwerb gebrauchter With-Profit-Policen. Mit einem Rating von mindestens A (sehr gut) werden in England immerhin 20 Lebensversicherungsgesellschaften bewertet, was Ihnen eine breite Auswahl exzellenter Gebrauchtpolicen ermöglicht.

Die auf dem Zweitmarkt gehandelten Policen verfügen in der Regel über kurze Restlaufzeiten (5 bis 10 Jahre) und Renditen von 6 bis 9 %. Sie haben die Wahl des direkten Erwerbs einzelner Policen oder der Beteiligung an einem gestreuten Policenportfolio.

Fazit: Britische Lebensversicherungen mit einem garantiertem Wertzuwachs (With-Profit-Policen) sind für Sie als Anleger hochinteressant, wenn Sie einerseits die hohen Renditechancen der Aktienmärkte und andererseits die Vorteile einer sicheren Anlage nutzen möchten.

2. Kapitalanlagen

Portrait: Carmignac Gestion

Ehemals Börsenmakler, jetzt Gründer und Fondsmanager einer der erfolgreichsten Vermögensverwaltungsgesellschaften. Die Vermögensverwaltung Carmignac Gestion wurde 1989 gegründet und trägt den Namen ihres Gründers. Edouard Carmignac verantwortet zusammen mit seinen Managern 16 Fonds. Erfolg beschied den Fonds etwa, früher als andere, Rohstoffe in die Portefeuilles aufgenommen zu haben.

Trends zu identifizieren und voll auf sie zu setzen – das ist der Top-Down-Assatz Carmignacs. Danach aber folgt die Arbeit en detail: Bilanzen sezieren – Geschäftsberichte analysieren. Neue Ideen sollen den Unterschied machen – egal, woher sie kommen.

Der passioniertre Polospieler und Kunstliebhaber Carmignac hat mittlerweile 9 Milliarden Euro unter Verwaltung. Geld, das die rund 8000 Privatkunden dem ehemaligen Bankier persönlich anvertrauen. Was aber wird nach ihm kommen?

„Es ist essentiell für unsere Art des Managements, unabhängig zu sein. Das schulden wir unseren Kunden – und ich schulde das meinen Mitarbeitern. Ich will sie nicht demotivieren. Es gab viele Beispiele, wo die Leute nach einer Übernahme abgewandert sind. Ich habe die Nachfolge zwischen meinen Mitarbeitern und meinen Erben so geregelt, dass die Unabhängigkeit von Carmignac Gestion dauerhaft gesichert ist.“

So ist auch für die Zeit nach Edouard Carmignac vorgesorgt. Dennoch trägt die bekannteste französische Investment-Boutique nicht umsonst seinen Namen – der Name ist ein Begriff, auch weit über Paris hinaus.

Zu Beginn des Jahres 2007 hat Aures gleich vier Investmentfonds dieses Vermögensverwalters in die Empfehlungsliste aufgenommen – Sie finden diese untenstehend.

Name des Fonds	Wertentwicklung in % p.a.			Schwankung in % p.a.
	2006	3 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Rentenfonds (kurzlaufende Rentenpapiere)				
Carmignac Securite	1,9	2,6	4,0	1,9
gemischter Fonds (Renten/Aktien)				
Carmignac Patrimoine	4,4	9,4	9,4	5,4
europäischer Aktienfonds				
Carmignac Grande Europe	26,6	27,3	14,8	12,3
Aktienfonds (emerging markets)				
Carmignac Emergents	27,2	28,2	19,9	16,5

3. Steuern

Höhere Steuern für Immobilienerbschaften

Immobilienwerte bis zu 80 Prozent unter dem Marktpreis sind nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 31.01.2007 nicht verfassungsgemäß.

Die derzeitige Bewertung erfolgt pauschal in Höhe der 12,5-fachen Jahresmiete. Bei Ein- und Zweifamilienhäusern kommt ein Aufschlag von 20 %hinzu. Bei alten Objekten sind bis zu 25 % Altersminderung abziehbar.

Nachdem die Gerichtsentscheidung nun vorliegt, stellt sich die Frage, wie Immobilien künftig bewertet werden. Bereits im Mai 2004 wurde ein komplett neues Bewertungsgesetz entworfen, welches auch neue Regelungen zur Immobilienbewertung bereit hält. Man hatte es zunächst mit Verweis auf die erwartete und nun erfolgte Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zurückgestellt.

Unschärfen werden durch das neue Gesetz neu justiert. Es soll eine von Lage, Art und Ausstattung abhängige angemessene individuelle Bewertung erfolgen.

So fällt künftig fast immer der steuerpflichtige Immobilienwert deutlich höher aus, als bisher. Dies gilt auch für geschlossene Immobilienfonds und betriebliche Gebäude. Geplant ist ein Sachwertverfahren und bei Mietimmobilien eine modifizierte Ertragsberechnung. Das untenstehende Beispiel verdeutlicht den erheblichen Mehraufwand, mit dem Immobilieneeben rechnen müssen.

Leider bereiten sich nur wenige Erben finanziell auf ihre Situation nach einer Erbschaft vor. Der entstehende erhebliche Finanzbedarf für die Erbschaftsteuer lässt sich dann häufig nur mit einem Notverkauf bewältigen.

Wenn und soweit Sie sich aus den unterschiedlichsten Gründen gegen eine vorweggenommene Erbfolge (Übertragung zu Lebzeiten) entscheiden und dann sehenden Auges auf die Erbschaftsteuer zusteuern empfehlen wir eine rechtzeitige Absicherung. Das generationenübergreifende Wertsicherungskonzept unseres Hauses wurde genau für diese Fälle entwickelt.

Beispiel

Ein Vater vererbt seinem Sohn ein Wertpapierdepot in Höhe von 200.000 € und das gerade fertig gestellte Einfamilienhaus mit 1.300 € Mieteinnahmen im Monat. Zusammen mit Keller und ausgebautem Dach beträgt die Fläche 370 m². Der Preis des 600 m² Grundstücks liegt bei 450 € je m².

Rechtslage	künftig	bislang gültig
Jahresmiete	15.600 €	15.600 €
mal Faktor 12,5		195.000 €
Raummeterpreis 950 € x Grundfläche 370 m²	351.500 €	
plus Zuschlag 20 %		39.000 €
Gebäudewert	351.500 €	234.000 €
plus Grund und Boden (450 € x 600 m²)	270.000 €	
Wert des Gesamtobjektes	621.500 €	234.000 €
abzüglich Pauschalabschlag 10 %	62.150 €	
Steuerlicher Immobilienwert	559.350 €	234.000 €
plus Depotwert	200.000 €	200.000 €
Summe der Vermögenswerte	759.350 €	434.000 €
abzüglich Kinderfreibetrag	205.000 €	205.000 €
Steuerlicher Erwerb	554.350 €	229.000 €
mal Steuersatz	x 19 %	x 11 %
Fällige Steuer	105.327 €	25.190 €
Prozentuale Erhöhung	418%	

FAX ANTWORT

+49 / (0) 2 08 / 81 08 20 - 20

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon tagsüber: _____

Telefax: _____

e-mail: _____

Bitte senden Sie mir das aures.forum in Zukunft:

- ❑ per Post
- ❑ per e-mail
- ❑ per Telefax

Ich wünsche weitere Informationen zum Thema:

- ❑ Private Finanzplanung
- ❑ Britische Lebensversicherungen
- ❑ Kapitalanlagen, insbesondere Vorstellung der Carmignac Fonds
- ❑ Das Wertsicherungskonzept zur Finanzierung des Erbfalls

Anmerkungen: _____

_____

_____

_____

_____

Aures Finanz AG & Cie. KG
Mintarder Str. 18 a
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08 - 81 08 20
info@aures.ag
www.aures.ag

Aures Finanz AG & Cie. KG
Höfinger Straße 16
70499 Stuttgart
Tel. 07 11 - 88 20 07 30